

Sehr verehrte Damen und Herren,

wir haben diesmal mit unserem Newsletter gewartet, um wirklich alle Allgemeinverfügungen (Bund und Sachsen) im Blick zu behalten. Hier lesen Sie jetzt eine aktuelle Übersicht.

Außerdem schreiben wir zum dritten Mal den Sächsischen Preis für Kulturelle Bildung "Kultur.LEBT.Demokratie" aus. Zu gewinnen gibt es vier Preise im Wert von insgesamt 8.500 €. Reichen Sie gern auch digitale Formate und Projekte ein. Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge aus ganz Sachsen.

Basierend auf einem aktuellen Artikel von Wolfgang Thierse in der FAZ haben wir spannende Beiträge zum Thema Identitätspolitik zusammengestellt. Zudem gibt es zwei Themenblöcke: zur Führung im Kulturbetrieb und zum nachhaltigen Kulturbetrieb.

Und wie immer finden Sie auch die aktuellen Infos unserer drei Servicestellen: *Kultur macht stark*, *Freie Szene* in Sachsen und *Inklusion im Kulturbereich*.

Viel Spaß beim Lesen, kommen Sie gut durch die Zeit und bleiben Sie gesund!

Ihr Team der Geschäftsstelle
des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

- **KULTUR & ZUSAMMENHALT**
 - **Unterstützungsmaßnahmen Corona**
- **KINDER- & JUGENDBEREICH**
- **WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME**
- **WEITERMACHEN & WEITERBILDEN**
- **RECHT, STEUER & FINANZEN**
- **STELLENANGEBOTE**
- Servicestellen beim Landesverband:*
 - **INKLUSION IM KULTURBEREICH**
 - **FREIE SZENE**
 - **„KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN**

CORONA: Allgemeinverfügung Sachsen – Fokus Kultureinrichtungen

vom 05. März 2021

ALLGEMEIN:

- Lockdown grundsätzlich verlängert bis 31. März 2021. Alle hier verfassten Regelungen gelten bis 31. März 2021
- AHA, Kontaktnachverfolgung und Lüften bleiben bestehen.
- Öffnung bedeutet immer mit Hygienekonzept (muss nicht vom Gesundheitsamt extra bewilligt werden)
- Alle Testungen sind Ankündigungen. Es gibt noch keine konkrete Teststrategie über das WIE.

ÜBERBLICK

Ab 8.03.2021

- Ausgangsbeschränkungen wie der 15-Kilometer-Radius fallen weg
- Buchhandel, Blumenläden, Garten- und Baumärkte offen // Bedingung: 1 Kunde/10qm
- Sport in Gruppen bis zu 20 Kindern bis 14 Jahren im Außenbereich // Bedingung: Inzidenz unter 100; ab Inzidenz unter 50 kontaktfreier Sport in kleinen Gruppen bis zehn Personen im Freien

Ab 15.03.2021

- Schule offen im Wechselmodell, Testpflicht für Präsenzunterricht// Bedingung: Inzidenz unter 100
- Museen, Galerien, zoologische und botanische Gärten sowie Gedenkstätten offen // Bedingung: Inzidenz unter 100 mit Terminbuchung; ab Inzidenz unter 50 ohne Terminbuchung)
- Beschäftigte und Selbstständige mit direktem Kundenkontakt sind verpflichtet, einmal wöchentlich einen Coronatest vorzunehmen. Arbeitgeber müssen die Tests für den Arbeitnehmer kostenfrei zur Verfügung stellen // Bedingung: Die Testung muss Mindestanforderung des RKI erfüllen, Nachweis über die Testung vier Wochen aufbewahren
- Nutzerinnen und Nutzer von Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe sind verpflichtet, einmal wöchentlich Schnelltest mit negativem Ergebnis vorzulegen. Das gilt nicht für Kinder unter elf Jahren.

Ab 22.03.2021

- Arbeitgeber sind verpflichtet, allen Beschäftigten, die an ihrem Arbeitsplatz präsent sind, einen kostenlosen Selbsttest mindestens einmal pro Woche zur Verfügung zu stellen // Bedingung: Die Testung muss Mindestanforderung des RKI erfüllen, Nachweis über die Testung vier Wochen aufbewahren
- Bibliotheken, Theater, Konzert- und Opernhäuser, Konzertveranstaltungsorte, Musiktheater und Kinos, Musik- und Tanzschulen öffnen– das gilt somit auch für soziokulturelle Zentren! Bedingung: 14 Tage lag Inzidenz unter 100, mit Schnelltest; ab Inzidenz unter 50 ohne Schnelltest)
- Gastronomie-Außenbereiche öffnen // Bedingung: 14 Tage Inzidenz unter 100, mit Reservierung und Kontaktnachverfolgung, mit tagesaktuellen Schnelltest bei mehreren Hausständen; ab Inzidenz unter 50 ohne Terminvereinbarung und ohne Testpflicht
- kontaktfreier Sport drinnen und Kontaktsport draußen (z.B. Fußball) // Bedingung: Inzidenz unter 100, mit tagesaktuellen Schnelltest; ab Inzidenz unter 50 ohne Testpflicht

Inzidenzen sinken weiter

- **Wenn** Inzidenz unter 35 mindestens 5 Tage lang, **dann** dürfen sich in der Öffentlichkeit und im privaten Raum bis zu drei Hausstände mit insgesamt maximal zehn Personen treffen. Kinder unter 15 Jahren bleiben unberücksichtigt.

Inzidenzen steigen wieder (Rückfallregelung)

- **Wenn** Inzidenz **über 50** an drei aufeinanderfolgenden Tagen, **dann** gelten ab dem zweiten darauffolgenden Werktag wieder die Regelungen für eine Inzidenz zwischen 50 und 100.
- **Wenn** Inzidenz **über 100** an drei aufeinanderfolgenden Tagen, **dann** gelten ab dem zweiten darauffolgenden Werktag wieder die Regelungen für eine Inzidenz über 100.
- **Wenn** die maßgeblichen Inzidenzwerte an drei aufeinanderfolgenden Tagen wieder unterschritten sind, **dann** treten Ausgangsbeschränkungen und Alkoholverbot ab dem zweiten darauffolgenden Werktag ebenso wieder außer Kraft wie die strengeren Kontaktbeschränkungen.
- **Wenn** das festgelegte Maximum von 1.300 belegten Krankenhausbetten (durch COVID-19-Erkrankte) auf der Normalstation überschritten wird, **dann** gelten die inzidenzbasierten Lockerungen nicht mehr.
- Der Landkreis oder die Kreisfreie Stadt muss die darüber hinaus geltenden entsprechenden Lockerungen aufheben.
- Die zuständigen kommunalen Behörden können abhängig von der regionalen Infektionslage verschärfende Maßnahmen ergreifen.

[Sächsische Corona-Schutz-Verordnung –SächsCoronaSchVO](#) vom 5. März 2021, *Ausführliche Rechtsgrundlage*

[Öffnungsplan der Corona Schutzverordnung](#) – Tabelle vom 5. März 2021, *Tabelle zur Übersicht Orientierungsplan für Sachsen* vom 5. März 2021, *Textbausteine zur Übersicht*

[Link zur Muster-Bescheinigung \(Nachweis\) über Vorliegen eines Corona-Tests des SMS](#)

In eigener Sache

Sächsischer Preis für Kulturelle Bildung – „Kultur.LEBT.Demokratie“ 2021

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. schreibt zum dritten Mal den Preis für Kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“ unter der Schirmherrschaft der Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch aus. Ausgezeichnet werden beispielhafte Projekte oder die dauerhafte Arbeit von Trägern der Kulturellen Bildung, die auf Demokratieförderung zielen. Es können auch digitale Formate eingereicht werden. Insgesamt werden 3 Preise mit jeweils 2.500 € und ein Sonderpreis in Höhe von 1.000 € vergeben.

Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst zu bewerben oder jemanden für eine Bewerbung vorzuschlagen.

Bewerbungsschluss: 15.06.2021.

Weitere Informationen sowie Tipps: www.soziokultur-sachsen.de/preis-kulturelle-bildung

[Pressemitteilung SMWKT](#)

Bund: Eckpunkte zur Wiederöffnung Kultur

Empfehlungen für Kulturorte mit moderner, leistungsfähiger Lüftungsanlage

Kultureinrichtungen mit sitzendem Publikum können unter bestimmten Voraussetzungen auch in der Pandemie so geöffnet werden, dass das Infektionsrisiko dort minimal ist. Auch bei anderen Einrichtungen mit beweglichem Publikumsverkehr sei das möglich; dort sei entscheidend, dass sich keine Gruppen von Menschen vor den Exponaten bilden. Voraussetzung für eine sichere Öffnung seien immer eine leistungsfähige Lüftungsanlage, ausreichend Abstand und das Tragen medizinischer Masken. Das Eckpunkte-Papier enthält Checklisten und Beispielrechnungen, mit

denen Institutionen für die konkrete Lage vor Ort spezifisch angepasste Öffnungs- und Betriebskonzepte erarbeiten können. Für Investitionen stehen den Kultureinrichtungen Förderprogramme des Bundes zur Verfügung. Für überwiegend öffentlich geförderte Einrichtungen kommt das Bundesprogramm zur Corona-gerechten Um- und Aufrüstung raumluftechnischer Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten in Frage.

[Link zum Gutachten](#)

[Programme Lüftungsanlagen für überwiegend öffentlich geförderte Kultureinrichtungen](#)

[Programme Lüftungsanlagen für nicht überwiegend öffentlich geförderte Kultureinrichtungen](#)

Öffnung von Kultur - auf das WIE kommt es an

Vorstellung der Studie: "Schrittweise Rückkehr von Zuschauern und Gästen: Ein integrierter Ansatz für Kultur und Sport".

Ein Bündnis aus Kultur, Sport und Wissenschaft mit 20 Wissenschaftlern und knapp 40 Institutionen zeigt auf Basis bisheriger Erfahrungen sowie wissenschaftlicher Studien ein Konzept auf, das kulturelle und sportliche Großveranstaltungen mit Zuschauern ermöglichen soll. Dabei unterscheidet das Konzept zwischen Indoor und Outdoor und stellt ein 3-Stufen-Modell vor, welches von einem Basiskonzept, Spezialkonzept bis hin zu einem Testkonzept reicht. So sollen den je unterschiedlichen Bedingungen von Kultureinrichtungen Rechnung getragen werden.

[Link zur Studie](#)

THEMA:

**NACH-
HALTIGKEIT**

Der nachhaltige Kulturbetrieb:

Die Brücke vom Wissen zum Handeln bauen

Bilabel im Gespräch mit Kulturmanagement Network

Will der Kulturbetrieb auch in Zukunft bestehen, müssen er und seine AkteurInnen dazu beitragen, Klimaziele einzuhalten und zu erreichen. Warum das überhaupt wichtig ist, wie es gelingen kann und wieso die spartenübergreifende Vernetzung dabei unabdingbar ist bespricht Jacob Sylvester Bilabel, Leiter des Aktionsnetzwerks Nachhaltigkeit in Kultur und Medien.

Das Magazin von Kultur Management Network Nr. 158 | Januar/Februar 2021 |

Beitrag S. 7-13. // [Link zum Gespräch](#)

Der nachhaltige Kulturbetrieb:

Kreative Lösungen für die Clubszene

Ein Beitrag von Ina Friebe in Kulturmanagement Network

Nicht immer bedarf es großer Investitionen, um die Öko-Bilanz einer Einrichtung zu verbessern. In den meisten Fällen amortisiert sich die Investition schon nach kurzer Zeit bzw. führt sogar zu finanziellen Einsparungen, wie etwa mit Wasserspartasten auf den Toiletten oder Strahlreglern für den Wasserhahn. Da der Strombedarf bei den meisten Clubs die größte CO₂-Quelle ist, ist er auch der beste Ansatzpunkt. Weiterhin macht energieeffizientes Kühlen an der Bar einen Unterschied. Besonders alte Kühleschränke, kleine Thekenkühlschränke oder solche mit Glastür sind wahre Stromfresser. Eine Kühltemperatur von 7 Grad reicht hygienisch vollkommen aus – weniger ist Energieverschwendung. Neben solch recht unkomplizierten Maßnahmen gibt es natürlich auch größere Veränderungen, die das Clubleben klimafreundlicher machen....

Das Magazin von Kultur Management Network Nr. 158 | Januar/Februar 2021 |

Beitrag S.44-47. // [Link zum Beitrag](#)

THEMA:
**NACH-
HALTIGKEIT**

Blick über den Tellerrand:

Nachhaltigkeit in der Kultur international

Ein Beitrag von Markus Wörl in Kulturmanagement Network

Der Beitrag gibt einen kurzen Überblick über Konzepte und Ansätze internationaler Nachhaltigkeitsstrategien. Etwa den pragmatischeren Ansatz der Nachhaltigkeitsinitiative Julie's Bicycle. Die Umweltorganisation ist preisgekrönt und ist weltweit federführend für die Entwicklung von Strategien, die schnelleres ökologisches Denken und Nachhaltigkeit in allen Bereichen des Kulturlebens erreichen will. ... Darüber hinaus thematisiert Julie's Bicycle immer wieder, wie Kultureinrichtungen ökologische Nachhaltigkeit interpretieren und welchen Einfluss Sponsoren und Förderer haben können, indem sie neue Wege unterstützen.

Richtungsweisend war dabei auch die Zusammenarbeit mit dem Arts Council England. Dieser nahm bereits 2012 ressourcenschonendes Produzieren und nachhaltiges Handeln in seine Förderrichtlinien auf und bewirkte so ein massives Umdenken. Diese Idee übernahm übrigens auch das Goethe-Institut, welches Nachhaltigkeit jetzt auch zu einem Kriterium der internationalen Förderung macht.

Das Magazin von Kultur Management Network Nr. 158 | Januar/Februar 2021 | Beitrag S. 65-70. // [Link zum Beitrag](#)

DEBATTE:
**IDENTITÄTS-
POLITIK**

FAZ-Beitrag Wolfgang Thierse:

"Wie viel Identität verträgt die Gesellschaft" (Feb. 2021)

"Identitätspolitik darf nicht zum Grabenkampf werden, der den Gemeinsinn zerstört"

„Was früher die Konfession war, später die Ideologie wurde, ist heute Identität als erfolgversprechendstes Mittel, um Zugehörigkeit zu signalisieren“, hat Simon Strauß vor einigen Wochen in dieser Zeitung geschrieben. Eine zutreffende Beobachtung, die zugleich in Erinnerung ruft, dass „Konfession“ und „Ideologie“ in der Vergangenheit immer wieder zu heftigen, gar blutigen Konflikten geführt haben. Sollte sich Geschichte unter anderem Leitbegriff etwa wiederholen? Themen kultureller Zugehörigkeit scheinen jedenfalls unsere westlichen Gesellschaften mittlerweile mehr zu erregen und zu spalten als verteilungspolitische Gerechtigkeitsthemen. // [Link zum Beitrag](#)

*Darüber Beitrag im DLF: [Identitätspolitik „Ziemlich demokratiefremd“](#)
(Wolfgang Thierse im Gespräch mit Dirk-Oliver Heckmann/Deutschlandfunk)*

DLF-Beitrag Armin Nassehi:

„Wenn Diversität sich gegen den Menschen kehrt“ (Dez. 2020)

Armin Nassehi im Gespräch mit Michael Köhler

Wenn Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe keine Rolle spielen, ist das Gleichberechtigung. Wer aber zu sehr auf diese Kennzeichen pocht, erreiche das Gegenteil, sagte der Soziologe Armin Nassehi im Deutschlandfunk. Nicht der Mensch steht im Vordergrund, sondern seine Merkmale. Was befreiend begonnen hat, wirkt beengend.

[Link zum Beitrag](#)

DEBATTE:
**IDENTITÄTS-
POLITIK**

taz - Essay von Matthias Lohre:

Identitätspolitik - Die neue Lust am Leiden (Jan. 2020)

Basiert auf dem 2019 veröffentlichten Sachbuch: "Das Opfer ist der neue Held - Warum es heute Macht verleiht, sich machtlos zu geben".

(...) Das bedeutet nicht, dass wir Konflikten aus dem Weg gehen müssen. Es kommt darauf an, wie wir sie führen. Eine Faustregel könnte lauten: Nicht jene handeln unmoralisch, die anders denken, empfinden, aussehen, reden oder lieben als man selbst. Sondern diejenigen, die es anderen deshalb absprechen, dazugehören. Wer aber Menschen in moralisch überlegene Opfer und zu ächtende, ideologisch verblendete Täter unterteilt, der verwechselt die archaische Unterscheidung in Freund und Feind mit Wissenschaft.

[Link zum Essay](#)

DLF: Linke Identitätspolitik Partikularinteressen vs. soziale Verantwortung? (Feb. 2019)

Von Lea Susemichel und Jens Kastner

Kulturelle Anerkennung von Minderheiten gehört zu den Themen linker Politik. Gegenwärtig wird viel über Identitätspolitik diskutiert, sowohl in den USA als auch in Europa. Doch es gibt Kritik, auch aus linken Lagern: Die Vertretung der Interessen Einzelner befördere den Aufstieg der Rechten. wird der Verlust von Identität in der globalisierten Gesellschaft, diskutiert wird die Individualisierung an sich und ob die Identität, im Sinne einer kollektiven Erfahrung, der Zugehörigkeit entgegensteht.

[Link zum Beitrag](#)

THEMA:
**FÜHRUNG
IM KULTUR-
BETRIEB**

Organisationswissenschaft:

Regelbruch – Über das Management brauchbarer Illegalitäten

Beitrag von Professor Dr. Stefan Kühl

Der Fachbegriff für diese in jeder Organisation zu findende Form von Regelbrüchen lautet „brauchbare Illegalität“. Letztlich ermöglicht erst die brauchbare Illegalität, dass sich in Organisationen Regeln trotz ihrer Starrheit halten können. Regeln müssen von Zeit zu Zeit verletzt werden, damit sie als Regeln weiterexistieren können. Nur indem Organisationsmitglieder permanent situativ ausbalancieren, ob sie den formalen Strukturen entsprechend handeln oder ob sie informale Wege gehen, erreichen Organisationen überhaupt erst ihre schnelle Anpassungsfähigkeit. Nicht umsonst gilt der Dienst nach Vorschrift als eine der effektivsten Sabotageformen in Organisationen....

[Link zum Beitrag](#)

Digitale Konferenz:

Camp Q - Die Leadership Konferenz für (echte) Querdenker*

"Business Unusual – neu denken, anders führen, nachhaltig wirtschaften" – das ist der Titel des Camp Q 2021, das digital durchgeführt wird. Die Corona-Krise hat den Wandel in der Arbeitswelt beschleunigt. Was hat uns die Krise gelehrt, wo gibt es dringenden Handlungsbedarf? Und wollen wir weiterhin Wirtschaftswachstum um jeden Preis? Führungskräfte tragen eine große Verantwortung als Vorbild, für ihre Art und Weise des Wirtschaftens und natürlich für unternehmerische Ergebnisse. An ihnen ist es, ihren individuellen Gestaltungsspielraum fair und nachhaltig zu nutzen – und zwar wirtschaftlich, ökologisch und sozial.

Termin: **28.04.2021** // 10:00 - 16:30 Uhr // [weitere Informationen](#)

Studie: **Veränderungen im Cultural Leadership durch neue Generationen von Führungskräften?**

Befragungsergebnisse älterer und jüngerer Führungskräfte in öffentlichen Kultur-einrichtungen, von Prof. Birgit Mandel

Vor welchen Herausforderungen Cultural Leadership im öffentlichen Kultursektor steht und inwiefern dabei Unterschiede in den Zielen und Einschätzungen zwischen Leitungskräften bestehen, die unterschiedlichen Generationen angehören, war Ziel einer bereits 2018 veröffentlichten vergleichenden qualitativen Befragung von insgesamt 40 jüngeren und älteren Führungskräften öffentlicher Kultureinrichtungen.

[weitere Informationen](#)

Empfehlung: **THEMENBLOCK FÜHRUNG bei Kulturmanagement Network**

Die Plattform Kulturmanagement Network betreibt eine eigene Themenreihe zur Führung allgemein und im Kulturbetrieb, die ständig erweitert wird. Die Beiträge reichen von Cultural Leadership über Führung im Homeoffice bis zu Erfolgsfaktoren weiblicher Führungskräfte.

[weitere Informationen](#)

Empfehlung: **Webtalk-Reihe "Cultural Leadership"**

Cultural Leadership gewinnt an Bedeutung und wird in den Bereichen Kulturmanagement, Kulturpolitik, Kulturwissenschaften, Kultursoziologie sowie Kulturelle Bildung als neues Steuerungskonzept zur Schaffung innovativer, agiler und zukunftsfähiger Strukturen diskutiert. Die seit Februar laufende Web-Talk-Reihe widmet sich dem systemischen Führungsansatz aus verschiedenen Perspektiven und möchte herausstellen, welche Potenziale und Herausforderungen damit verbunden sind. Bereits vorbei ist der Talk „**Cultural Leadership als Prinzip gesellschaftlicher Verantwortung**“. Die Aufzeichnung finden Sie [hier](#).

THEMA:
FÜHRUNG
IM KULTUR-
BETRIEB

Die nächsten Webtalks dazu:

09.03.: Potenziale für Transformationsprozess in Kulturinstitutionen

16.03.: Die Kunst der Führung – Führung durch Kunst

23.03.: Learning Leadership (in English)

[weitere Informationen](#)

Demografie/Statistik Sachsen: **Statistisches Jahrbuch als Onlinevariante**

2020 ist das Statistische Jahrbuch Sachsen zum ersten Mal nicht mehr in gedruckter Form, sondern nur noch online verfügbar. Die Daten und Fakten aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik können kostenlos aus dem Internetangebot des Statistischen Landesamtes heruntergeladen werden. So ist beispielsweise zu erfahren, dass die Lebenserwartung Neugeborener nach der Sterbetafel 2017/2019 weiter gestiegen ist (neugeborene Jungen beträgt sie 78,1 Jahre und Mädchen 84,0 Jahre), sich der Trend zu höheren Bildungsabschlüssen weiter fortsetzt und 2019 die Bevölkerung mit einem Hochschulabschluss prozentual im Vergleich zu Vorjahren zugenommen hat.

[weitere Informationen](#)

Demografie und Zusammenhalt: **Folgen alternder Gesellschaften in Europa**

In einem „Grünbuch“ legt die Europäische Kommission dar, wie sich der demografische Trend auf die gesamte Wirtschaft und Gesellschaft auswirkt. Es wird dabei ein Lebensverlaufansatz verfolgt, der die universellen Auswirkungen des Alterns auf alle Generationen und Lebensphasen berücksichtigt. Dabei wird auch verdeutlicht, wie wichtig das richtige Gleichgewicht zwischen nachhaltigen Lösungen für unsere Sozialsysteme und der Stärkung der Solidarität zwischen den Generationen ist. Das „Grünbuch“ zum Thema Altern ist das erste Ergebnis des „Berichts über die Auswirkungen des demografischen Wandels in Europa“ und leitet eine Debatte über die wichtigsten Fragen im Zusammenhang mit der Bevölkerungsalterung in Europa ein.

[Grünbuch](#)

[Bericht über die Auswirkungen des demografischen Wandels in Europa](#)

Link-Tipp: **kulturBdigital - Website für digitale Kompetenzen im Kulturbereich**

Im Projekt kulturBdigital wird Praxiswissen zum Einsatz digitaler Technologien vermittelt, Good Practice Beispiele werden gezeigt und die Kulturschaffenden Berlins sollen spartenübergreifend vernetzt werden. Umgesetzt wird das Projekt durch die Technologiestiftung Berlin. Mit Infos aus allen Kultursparten und Workshops bietet die Plattform interessante Zugänge auch für Nicht-berliner Kulturschaffende.

[weitere Informationen](#)

Linktipp: **Politische Bildung in einer digitalen Welt**

Die Mehrheit der Gesellschaft bewegt sich im digitalen Raum, kommuniziert, konsumiert und informiert sich online. Verschiedene Stimmen aus Fachdidaktik, Politikwissenschaft, Pädagogik, Aktivismus und der schulischen und außerschulischen Praxis loten Ansätze für die politische Bildung in einer digitalen Welt aus und diskutieren Themen, Kompetenzen, Didaktik und Methoden. Das alles findet sich im Themenportal der bpb. Sehr empfehlenswert.

[weitere Informationen](#)

Plattform: **Ehrenamt suchen und anbieten**

Ziel ist es, einfachen und flexiblen Zugang zu einem lokalen Engagement zu ermöglichen und auch jungen Interessierten den Einstieg zu erleichtern. Gemeinnützige Träger, Vereine und Initiativen

aller Engagementbereiche, die Ehrenamt binden, können kostenfrei ein Inserat veröffentlichen und ehrenamtliche Unterstützung finden. Eine Besonderheit: Freiwillige inserieren auf der Plattform selbst und bieten ihre Hilfe an. Seit Januar 2021 sind insgesamt sechs Landkreise in Sachsen dabei. Bis Ende 2022 wird die Plattform in allen sächsischen Landkreisen zur Verfügung stehen.

[weitere Informationen](#)

Studie: **Zur Rezeption digitaler Kulturformate**

Junges Publikum ist nicht begeistert

Die Idee hält sich hartnäckig, dass Kultureinrichtungen mit digitalen Angeboten vor allem jüngere Menschen erreichen würden. Doch einer Prüfung hält das nur bedingt stand, wie eine Studie der Hochschule Heilbronn zu den digitalen Formaten der letzten Monate zeigt.

[weitere Informationen](#)

Studie: **Rechtsextreme Einstellungen vor der Bundestagswahl 2021**

Knapp acht Prozent aller Wahlberechtigten in Deutschland vertreten ein geschlossenes rechtsextremes Weltbild. Der Anteil manifest rechtsextremer Einstellungen bleibt damit auch im langfristigen Vergleich eher gering. Neu ist aber seine starke parteipolitische Konzentration in der AfD. Der Anteil der Wählerschaft mit einem geschlossenen rechtsextremen Weltbild ist in der AfD fast viermal so hoch wie im Durchschnitt aller Wahlberechtigten. Fast jeder dritte AfD-Wähler (29 %) ist manifest rechtsextrem eingestellt. Insgesamt sind damit deutlich mehr als die Hälfte aller AfD-WählerInnen (56 %) latent oder manifest rechtsextrem eingestellt.

[weitere Informationen](#)

Studie: **Gemeinwohl unterrepräsentiert**

Erste systematische Analyse über Algorithmen und KI in deutschen Medien

Algorithmen und künstliche Intelligenz (KI) spielen eine wachsende Rolle in Leit-, Fach- und sozialen Medien. Die Darstellung der Themen ist jedoch sehr einseitig. Technische sowie wirtschaftliche Aspekte dominieren die Berichterstattung und damit den öffentlichen Diskurs, während gemeinwohlrelevante Fragen sowie politische und zivilgesellschaftliche Perspektiven unterrepräsentiert sind. Das geht aus der ersten systematischen Inhaltsanalyse (Bertelsmann-Studie) des medialen Diskurses über Algorithmen und KI hervor.

[weitere Informationen](#)

Notiert: **Auswertung über Programm Kreatives Europa KULTUR**

Die Broschüre bietet eine übersichtliche Zusammenfassung der letzten sieben Jahre EU-Kulturförderung und zeigt auf, in welchen Projekten, Kultursparten und Bundesländern gefördert wurde. Die deutsche Beratungsstelle, das Creative Europe Desk KULTUR-Team stellt darüber hinaus auf seiner Homepage eine Menge Hintergrundmaterial und Erfahrungsberichte zur Verfügung. Ein Blick in die Broschüre lohnt sich und hilft Mut und Ideen zu entwickeln, das europäische Kulturförderprogramm ebenfalls zu nutzen.

[Online Broschüre](#) // [Förderung auf einen Blick](#)

Bund: **Digitaler Ausbau der Mehrgenerationenhäuser**

Bis zu 530.000 € zusätzliche Bundesmittel für digitale Kontakt-Infrastrukturen, das BMFSFJ stellt kurzfristig zusätzliche Bundesmittel in Höhe von **bis zu 1000 € pro Mehrgenerationenhaus** zur Verfügung.

Der zusätzliche Bundeszuschuss soll beim Aufbau und zur Weiterentwicklung digitaler Kontakt-Infrastrukturen helfen. Mit dem Geld sollen die Häuser virtuelle Angebote entwickeln und bereits bestehende Dienste modernisieren. Beantragt werden kann bspw. ein Tablet, eine Web-Cam

oder Abo-Kosten für eine gerade neu entwickelte MGH-App. Anträge können **ab sofort** beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) eingereicht werden.

[weitere Informationen](#)

Bund: **Update Deutschland – Ideen für Deutschland gesucht**

In einem 48h-Sprint wird vom 19. bis 21. März 2021 ein Matchathon und ein Hackathon stattfinden. Dafür können ab sofort Herausforderungen und Lösungen von Bürgerinnen und Bürgern, von sozialen Einrichtungen und der öffentlichen Verwaltung, von Entwicklern und Startups online eingereicht werden. Ziel des Programms ist es, gute Ideen mit konkreten Herausforderungen der Zivilgesellschaft und der öffentlichen Verwaltung zusammenzubringen und gemeinsam weiterzuentwickeln.

Termin: **19.-21.03.2021** // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

→ **UNTERSTÜTZUNGSMABNAHMEN CORONA**

Rettungsprogramm „Neustart Kultur“ wird verlängert

Auch für den Kulturbereich soll es weitere Corona-Hilfen geben. Dazu hat der Koalitionsausschuss von Union und SPD beschlossen, das Rettungs- und Zukunftsprogramm „Neustart Kultur“ zu verlängern. Das Anschlussprogramm solle mit einer weiteren Milliarde Euro ausgestattet werden, hieß es. Bereits bei der Erstauflage des Programms im vergangenen Jahr war eine Milliarde Euro bewilligt worden. Wegen des zweiten Lockdowns ist ein Großteil der Mittel aber noch gar nicht zum Einsatz gekommen. Nach Angaben von Kulturstatsministerin Monika Grütters (CDU) sind zwar über 400 Mio. € bewilligt, aber vielfach noch nicht ausgezahlt oder gar ausgegeben worden.

[weitere Informationen](#)

Fonds Soziokultur: „Digitalität + Soziokultur“

Was bedeutet Digitalisierung für die (sozio-)kulturelle Arbeit? Der Fonds Soziokultur fördert Projekte, die Digitalität sinnvoll nutzen, etwa um Vielfalt sichtbar zu machen. Die Themen-Ausschreibung „Ta4: Digitalität + Soziokultur“ ist Teil eines [Sonderprogramms des Fonds Soziokultur](#) im Rahmen von NEUSTART KULTUR (BKM), über das der Fonds Soziokultur Träger der Kulturellen Bildung und Medienbildung, der Soziokultur und der Kulturarbeit in freier Trägerschaft bei der Bewältigung der Folgen der Corona-Krise unterstützt.

Antragsfrist: **31.03.2021** // Die Projekte dürfen ab Mitte Mai 2021 starten.

Nächste Antragsberatung findet am 11.03. von 16-17 Uhr statt, Anmeldung per E-Mail an beratung@fonds-soziokultur.de.

[weitere Informationen](#)

Kinder und Jugendliche: Corona-Nothilfe-Pakete

Gemeinnützige Organisationen können über des Deutsche Kinderhilfswerk Corona-Nothilfe-Pakete beantragen. Unterstützt werden Projekte von Vereinen, Flüchtlingseinrichtungen, Kinderhäusern. Folgende Schwerpunkte werden gefördert: Digitales Lernen (bspw. Leihgeräte) / Gesunde Ernährung (bspw. Kochkurs) / Lern- und Spielpakete / Nachhilfe / Homeschooling in Flüchtlingsunterkünften.

[weitere Informationen](#)

Jugendhilfe:

Weitere 100 Millionen Euro für Jugendherbergen und Familienbildungsstätten

Mit der Neuauflage des Sonderprogramms können finanzielle Notlagen bei gemeinnützigen Übernachtungsstätten im Bereich der Kinder- und Jugendbildung und Kinder- und Jugendarbeit im Zeitraum von Anfang Januar bis Ende Juni 2021 abgemildert werden. Die Einrichtungen müssen eine durch die Corona-Pandemie bedingte finanzielle Notlage nachweisen. Vorhandene Liquiditätsengpässe beziehungsweise nicht gedeckte Fixkosten können bis zu einem Anteil von 90 % durch einen Zuschuss aus dem Sonderprogramm ausgeglichen werden. Die maximale Zuschusshöhe pro Bett wurde von 400 € im Jahr 2020 auf bis zu 800 € angehoben. Für die Sicherung des ersten Halbjahres 2021 können **bis zum 28. März** Zuschüsse beantragt werden.

Antragsfrist: **28.03.2021** // [weitere Informationen](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie:

Fördermittel für Austausch und Modernisierung von Raumlüftungsanlagen

Der Bund unterstützt den Umbau und die Modernisierung von bestehenden Raumlüftungsanlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten. Antragsberechtigt sind u. a. Kommunen, Länder, Hochschulen sowie öffentliche Unternehmen und institutionelle Zuwendungsempfänger/-innen. Moderne raumlufttechnische Anlagen können einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die Gefahr der Ansteckung mit dem Corona-Virus in geschlossenen Räumen zu senken. Notwendige Mittel zur Ko-Finanzierung können über das Programm „Härtefälle Kultur“ bei der Sächsischen Aufbaubank beantragt werden.

Antragsfrist: **bis Ende 2021** // [weitere Informationen](#)

BMF verlängert Erleichterungsregelungen

Das Bundesfinanzministerium (BMF) hat die steuerlichen Maßnahmen für gemeinnützige Einrichtungen im Rahmen der Corona-Pandemie bis Ende 2021 verlängert.

Dazu gehören insbesondere:

- Aufstockung Kurzarbeitergeld bis 80% des bisherigen Entgeltes für die eigenen MitarbeiterInnen
- Weiterzahlung der Ehrenamts- oder Übungsleiterpauschalen, obwohl eine Ausübung der Tätigkeit aufgrund der Corona-Krise (zumindest zeitweise) nicht mehr möglich ist.
- Einkaufsdienste oder vergleichbare Dienste für von der Corona-Krise Betroffene sind für die Steuerbegünstigung unschädlich.
- Gemeinnützige Einrichtung ohne entsprechende Satzungszwecke dürfen Mittel, die sie für die Hilfe für von der Corona-Krise Betroffene erhalten haben, Änderung ihrer Satzung für die Corona-Hilfe selbst verwenden.
- Es ist ausnahmsweise auch unschädlich für die Gemeinnützigkeit, wenn eine Einrichtung sonstige vorhandene Mittel, die nicht anderweitig gebunden sind zur Unterstützung für von der Corona-Krise Betroffene einsetzt. Das gilt auch für die Überlassung von Personal und von Räumlichkeiten.
- Stellen gemeinnützige Einrichtungen entgeltlich Personal, Räumlichkeiten, Sachmittel oder andere Leistungen in Bereichen zur Verfügung, die für die Bewältigung von Auswirkungen der Corona-Krise notwendig sind (z. B. an Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime), dürfen diese Betätigungen sowohl ertragsteuerlich als auch umsatzsteuerlich dem Zweckbetrieb zugeordnet werden.
- Der Ausgleich von Verlusten, die gemeinnützige Organisationen nachweislich aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise bis zum 31. Dezember 2021 im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb oder in der Vermögensverwaltung entstehen, mit

Mitteln des ideellen Bereichs, Überschüssen aus Zweckbetrieben, oder der Vermögensverwaltung ist unschädlich für die Gemeinnützigkeit

Quelle: Vereinsknowhow // [Vereinsbrief Nr. 403](#)

➔ [Alle Förderprogramme in Sachsen und Bund zur Kultur](#) (anklicken)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KINDER- & JUGENDBEREICH

Sachsen: **Neue Corona-Schutzverordnung**

Was gilt jetzt für die Jugend(verbands-)arbeit?

Der Kinder- und Jugendring Sachsen hat eine hilfreiche Übersicht herausgegeben, die Fragen beantwortet und Hinweise gibt wie sich die neue Schutzverordnung auf das Arbeitsfeld und die Träger der Jugendarbeit auswirkt, eingeschlossen der ehrenamtlich begleiteten Jugendverbandsarbeit. Es können folglich ab 08.03.21 alle Angebote der Kinder- und Jugendarbeit – mit Ausnahme der Kinder- und Jugenderholung – geöffnet werden, natürlich unter Einhaltung von Hygieneschutzauflagen, Kontaktnachverfolgung sowie regelmäßiger Testung von NutzerInnen (ab 11 Jahren) und Personal. In der Übersicht sind alle Regelungen der Corona-SchVO zusammengefasst, die die Jugendarbeit betreffen.

[weitere Informationen](#)

Ausschreibung: **Ideenfonds JUGENDSTIL***

Ab sofort können sich junge Menschen mit internationaler Geschichte in den ostdeutschen Bundesländern beim Ideenfonds von JUGENDSTIL* für eine Förderung und Unterstützung bei der Umsetzung ihres gesellschaftlichen Engagements bewerben. Gefördert werden sollen junge Menschen zwischen 14-27 Jahren mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte aus Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Das Ziel von JUGENDSTIL* ist es, junge, postmigrantische Perspektiven und Positionen in Ostdeutschland zu stärken.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: **Kooperation ist das Gebot der Stunde**

Broschüre zur Kooperation von Kultureller Bildung und Schule

Die Netzwerkstellen für Kulturelle Bildung in Sachsen und weitere AkteurInnen haben gemeinsam eine Arbeitshilfe für Kooperationen zwischen Schule und Kultur herausgebracht. Die Broschüre will zu einer multiprofessionellen Zusammenarbeit anstiften und liefert dafür Tipps und Hinweise aus der jahrelangen Erfahrung der Netzwerkstellen. *Eine enge Verquickung beider Bereiche kann schließlich auch dazu beitragen, die Herausforderungen der Corona-Krise besser zu bewältigen (Methoden, Räume, Zielgruppen erreichen, ergänzende Angebote etc.).*

Die Handreichung finden Sie hier als [PDF zum Download](#).

Jugend und Corona: **Kulturelle Bildung nah dran...Ein Erfahrungsbericht**

Verrückte Stop-Motion-Videos, Kochrezepte gegen Corona-Blues, Zirkus-Tutorials, Tanz-Challenges und noch so viel mehr...Als die Schulen und Freizeiteinrichtungen im Frühjahr 2020 von heute auf morgen schließen mussten, hat die Kulturelle Bildung schnell reagiert, um die zu Hause „abgestellten“ Kinder und Jugendlichen aufzufangen. Theaterleute und Zirkusmenschen bildeten sich in Windeseile zu FilmproduzentInnen weiter. Wer welche hatte, verlieh seine

Endgeräte. Bedenken zu digitalen Tools wurden pragmatisch gelöst und Projekte umgestrickt, um wenigstens digital den Kontakt zu den jungen Menschen zu halten. Zwei Erfahrungsberichte aus Berlin und Leipzig wie Jugendkulturarbeit trotz Corona weiterging.

[weitere Informationen](#)

Aufruf und Denkanstöße: **Kulturelle Bildung in der Krise**

Corona nimmt massiven Einfluss auf kulturelle Bildungsprozesse und Kultur, doch wie und wo werden diese einschneidenden Veränderungen fachlich antizipiert? Gibt es kultur-pädagogische, bildungs- und kulturtheoretische „Antworten“, der Pandemie zu trotzen? Um den inhaltlich-fachlichen Diskurs auf *kubi-online* zu eröffnen, bitten *Max Fuchs*, *Birgit Mandel* und *Michael Wimmer* auf der Plattform *kubi.online* um kurze, subjektiv-kritische Impulsbeiträge zum Thema Kulturelle Bildung in der Krise. Sie selbst haben Denkanstöße auf das Portal gestellt, die als „Anpfeiff“ verstanden werden sollen, um die erziehungs-, bildungs- und kulturwissenschaftliche Diskussion um pandemiebedingte Veränderungen zu führen:

- [„Corona oder das Ende der Kulturellen Bildung?“](#) von Max Fuchs
- [„neue Leitbilder...“](#) von Birgit Mandel
- [„Ermutigung zur politischen Selbstermächtigung“](#) von Michael Wimmer

[Zum Aufruf und zum Portal kubi.online](#)

Jugendarbeit: **Fünf Thesen zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Pandemie**

Der Kooperationsverbund Offene Kinder- und Jugendarbeit (KV OKJA) hat ein Thesenpapier verfasst, welches darauf abzielt, OKJA auch künftig zu erhalten und diese zukunftsfest aufzustellen (Digitalisierung, Demokratieförderung, Erhalt nach der Pandemie...)

These 1: Junge Menschen sind Bürger/-innen, nicht nur Schüler/-innen!

These 2: Jugendhäuser als Freiräume offenhalten!

These 3: Digitalisierung Offener Kinder- und Jugendarbeit durch die Hintertür

These 4: Demokratische Räume der Auseinandersetzung erhalten!

These 5: Den gesellschaftlichen Beitrag Offener Kinder- und Jugendarbeit markieren

Der Kooperationsverbund ist ein Zusammenschluss von Fachleuten aus Praxis und Hochschule, die sich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit verbunden fühlen.

[weitere Informationen](#)

Bund: **Jugend-Budget des BMFSFJ - 1 Mio. € für Projekte**

Das Bundesjugendministerium stellt für die Anliegen Jugendlicher 1 Mio. € zur Verfügung. Gefördert werden Projekte für, von und mit Jugendlichen, die innovative Lösungsansätze für die Handlungsbedarfe der [Jugendstrategie der Bundesregierung](#) bieten. Zur Entwicklung kreativer Projektideen fand ein digitaler Ideen-Hackathon statt bei dem bis zu 500 Jugendliche und junge Erwachsene Projektideen zu den [Handlungsfeldern](#) der Jugendstrategie entwickelten. In einer bundesweiten Online-Abstimmung werden im Mai zehn Projekte ausgesucht. Sie erhalten jeweils bis zu 100.000 € Förderung und können gemeinsam mit Vereinen, Verbänden und Trägern der öffentlichen oder freien Jugendhilfe umgesetzt werden.

[weitere Informationen](#)

Bund: **Jugend-Hearing für zukunftsorientierte Lösungen**

Im Jugend-Hearing soll es am 11. März darum gehen, wo junge Menschen etwa in den Bereichen Bildung und Arbeit Unterstützung benötigen und wie unbeschwerte Freiräume wieder eröffnet und erhalten werden können. Im Dialog von der Ministerin mit Jugendlichen, Jugendinteressenvertretungen, Fachorganisationen der Jugendhilfe sowie wissenschaftlichen

ExpertInnen wird das Thema „Corona, Jugend und die Folgen“ diskutiert, um jugendpolitische Perspektiven für die Zeit nach Corona zu entwickeln.

[weitere Informationen](#)

Bund: **Bundesjugendkuratorium fordert DigitalPakt Kinder- und Jugendhilfe**

Das Bundesjugendkuratorium (BJK) stellt in elf Punkten konkrete Forderungen für einen *DigitalPakt Kinder- und Jugendhilfe* auf. Mit diesen wird vom BJK eine differenzierte Digitalstrategie gefordert, die die soziale Infrastruktur für junge Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe ausgestaltet. Dazu gehört neben einer angemessenen Ausstattung mit Internetverbindungen sowie geeigneter Hard- und Software auch die Sicherung der fachlichen Qualität der Kinder- und Jugendhilfe im Zusammenhang mit den verschiedenen digitalen Formaten. Der Zwischenruf des BJK steht unter folgendem Link zum Download bereit: www.bundesjugendkuratorium.de/stellungnahmen

Freiwilliges Engagement: **u_count – gemeinsam Gesellschaft gestalten**

Was junge Menschen brauchen, um sich zu engagieren:

Ergebnisbericht der Jugendhearings „freiwilliges Engagement und Freiwilligendienste“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) hat im BMFSFJ-geförderten Projekt [u_count - gemeinsam Gesellschaft gestalten](#) in der Zeit von Juni bis Oktober 2019 in bundesweit 14 Jugendhearings und ca. 45 regionalen Zukunftswerkstätten insgesamt 1.187 junge Menschen zu ihren Erfahrungen, Wünschen und Erwartungen im Hinblick auf freiwilliges Engagement und Freiwilligendienste befragt. Im Abschlussbericht werden die Wünsche, Interessen und Bedürfnisse junger Menschen im Hinblick auf Freiwilligendienste und freiwilliges Engagement systematisch aufbereitet.

[weitere Informationen](#)

Extra-Seminartipp: **Praxistauglich - Reform des SGB VIII durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz**

Das KJSG liegt derzeit im Referentenentwurf vor, der in der Ausführung unmittelbare Wirkung auf die Kinder- und Jugendarbeit haben wird. Zu einer Informationsveranstaltung der AGJF sollen die zu erwartenden Änderungen diskutiert und Handlungsbedarf für überörtliche und kommunale freie Träger analysiert werden. Zielgruppe: MitarbeiterInnen der sächsischen Landesverbände und freier Träger der Jugendhilfe

Termin: **10.03.2021** / Kosten 20 bzw. 30 € // Online // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Sächsischer Preis für Kulturelle Bildung – „Kultur.LEBT.Demokratie“ 2021

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. schreibt zum dritten Mal den Preis für Kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“ unter der Schirmherrschaft der Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch aus. Ausgezeichnet werden beispielhafte Projekte oder die dauerhafte Arbeit von Trägern der Kulturellen Bildung, die auf Demokratieförderung zielen. Es können auch digitale Formate eingereicht werden. Insgesamt werden 3 Preise mit jeweils 2.500 € und ein Sonderpreis in Höhe von 1.000 € vergeben.

Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst zu bewerben oder jemanden für eine Bewerbung vorzuschlagen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **15.06.2021** // [weitere Informationen](#)

Bundespreis Koop.Stadt

Der Bundespreis der Nationalen Stadtentwicklungspolitik greift die Leitsätze der Ende November 2020 verabschiedeten neuen Leipzig-Charta auf und soll vorbildliche Beispiele der Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft auszeichnen, bei denen Gemeinwohl und Partizipation im Vordergrund stehen. Gesucht werden Kommunen ab 10.000 EinwohnerInnen, die auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Fachbereichen mit zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammenarbeiten und deren Eigeninitiative fördern.
Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.03.2021 // [weitere Informationen](#)

Jeder Kita einen Künstler

Bis zum 26. März 2021 können sich Kitas und KünstlerInnen oder KunstvermittlerInnen als Team mit einem Projektvorhaben im Kulturräum Vogtland-Zwickau mittels Bewerbungsbögen im Anhang bewerben. Ungefähr 20 Teams mit 1.200 € werden gefördert. Der größte Teil davon ist für das Honorar des Vermittlers (Künstler/in, etc.) gedacht, so dass diese viel Zeit und Aktivitäten mit den Kindern planen können.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 26.03.2021 // [weitere Informationen](#)

Wettbewerb für den ländlichen Raum

Gesucht werden Ideen und Initiativen, die bereits umgesetzt wurden oder sich in der praktischen Umsetzung befinden. Die Wettbewerbsbeiträge können ein Projekt, eine wissenschaftliche Arbeit oder eine mediale Darstellung sein. Wichtig ist, dass der Wettbewerbsbeitrag entweder im ländlichen Raum, in einer dörflichen Gemeinde oder kleinen Stadt angesiedelt ist oder seine Wirkung im ländlichen Raum entfaltet. Darüber hinaus sollten die Wettbewerbsbeiträge einen Mehrwert für andere Personen, das Umfeld oder den ländlichen Raum im Allgemeinen zum Ziel haben. Themen können z.B. folgende sein: Leben im ländlichen Raum, Soziales Miteinander, Zivilcourage, Demokratieförderung und Beteiligung.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.03.2021 // [weitere Informationen](#)

Förderfonds des DKHW

Für Initiativen, Vereine und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit aus dem gesamten Bundesgebiet besteht die Möglichkeit, Anträge bei den Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes zu stellen und bis zu 5.000 € zu erhalten. Überjährige Projekte können sogar mit bis zu 10.000 € gefördert werden. Ziel der Förderfonds ist die Bekanntmachung der Kinderrechte und die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Aspekt der Mitbestimmung

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.03.2021 // [weitere Informationen](#)

Schreibwettbewerb für SeniorInnen: "Geschafft. Geschichten vom Wandel"

Immer wieder geraten Menschen in Phasen des Wandels an den Rand ihrer Kräfte. Und manchmal wecken diese Herausforderungen ungeahnte Potentiale. Gerade ältere Menschen können davon berichten, haben sie doch bereits einige persönliche Krisen und gesellschaftliche Umbrüche durchlebt. Teilnahme für Personen ab 60 Jahren. Die besten Geschichten werden prämiert und als Buch veröffentlicht.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 09.04.2021 // [weitere Informationen](#)

Innovationspreis Weiterbildung 2021

Der Freistaat Sachsen vergibt im Jahr 2021 zum zwanzigsten Mal den Preis für beispielhafte Innovationen in der allgemeinen, beruflichen, wissenschaftlichen, politischen oder kulturellen

Weiterbildung. Der Preis ist insgesamt mit bis zu 40.000 € dotiert. Das Preisgeld soll für Weiterbildungsprojekte in Sachsen verwendet werden.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 21.04.2021 // [weitere Informationen](#)

Nachhaltigkeit – Wettbewerb "AUSGEPACKT"

Das Online-Magazin "LizzyNet" sucht Ideen für eine verpackungsärmere Zukunft. Mitmachen können Jugendliche zwischen 12 und 23 Jahren. Zu gewinnen gibt es Sach- und Buchpreise. Im Wettbewerb geht es um die zentrale Frage: Wie können Plastik- und Verpackungsmüll reduziert werden, um Natur, Umwelt und Klima zu schützen? Gesucht werden Ideen, die helfen, den Package-Footprint, also den Fußabdruck des Verpackungsverbrauchs, zu reduzieren.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 05.05.2021 // [weitere Informationen](#)

Förderung von Projekten der politischen Bildung

Die Bundesstiftung fördert Veranstaltungen, Publikationen und Medienangebote zu politischer Bildung und Wissenschaft, die sich mit den Ursachen, der Geschichte und den Folgen der kommunistischen Diktaturen auseinandersetzen oder die Gedenk- und Erinnerungskultur stärken. Antragsberechtigt sind juristische Personen wie z.B. Vereine, Verbände, Institutionen der politischen Bildungsarbeit.

Einreichungsfrist: 30.07. (ab 50.000 €) // 31.08. (unter 50.000€) // [weitere Informationen](#)

REAL INSECT ESTATE - Kunstwettbewerb für ein Insektenhotel

Das Dresdner Kulturzentrum GEH8 möchte Umweltschutz mit Kunst verbinden und sucht ausgefallene, frische Entwürfe für ein Insektenhotel an seiner Fassade, das dem Artenschutz gerecht wird. Die besten Einsendungen werden durch eine Fachjury ausgezeichnet zudem wird eine Auswahl an Einsendungen, die in einem Begleitkatalog veröffentlicht.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 06.06.2021 // [weitere Informationen](#)

Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum

Ankündigung der Fortführung des Programms im Frühjahr 2021

Schwerpunkte der Förderung sind öffentliche Einrichtungen und dörfliche Begegnungs-zentren in bereits bestehenden Gebäuden, Schulen und Kindertageseinrichtungen, multifunktionale Platzgestaltungen und die Beseitigung ruinöser Bausubstanz. Auch Freizeit- sowie Naherholungseinrichtungen und die Verbesserung bestehender Freibäder können gefördert werden. Das Programm trägt zur Entwicklung gleichwertiger Lebensverhältnisse in den Dörfern und Kleinstädten bei. Für den geplanten Aufruf 2021 werden vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen das Förderangebot, die Förderkonditionen und das Förderverfahren nochmals geprüft und gegebenenfalls modifiziert. Fest steht, dass das bisherige »Windhundverfahren« durch ein Auswahlverfahren ersetzt wird.

[weitere Informationen](#)

Förderrichtlinie der SLM – Noch bis zum 16.03 bewerben!

Die Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) hat eine neue Richtlinie zur Förderung von Medienkompetenz verabschiedet. Die Fördermittel im Umfang von 1,5 Mio. € jährlich werden ab dem 01.07.2021 in 15 ausgewiesenen regionalen Wirkungskreisen bereitgestellt. Gefördert wird pro Wirkungskreis ein Maßnahmenpaket eines Antragstellers im Umfang von max. 250.000 € im Förderzeitraum von 30 Monaten. Aufgerufen sind alle, im medienpädagogischen oder bildungsbezogenen Bereich tätigen Einrichtungen, Unternehmen und Einzelpersonen in Sachsen, sich um eine Projektförderung bei der SLM zu bewerben.

[weitere Informationen](#)

Förderung für kulturelle Freiwilligenprojekte im ländlichen Raum

Im BJK-Projekt „land.schafft“ können Freiwillige gemeinsam mit ihren Einsatzstellen eine Förderung von bis zu 5.000 € für ihre eigenverantworteten Projekte in ländlichen Regionen beantragen. Während der Corona-Krise werden v. a. digitale Formate umgesetzt. Das können sein: Online-Veranstaltungen, digitale Angebote wie Apps oder Podcasts, Online-Workshops, -kurse oder -qualifizierungen, Publicity für Einsatzstellen und Regionen. Teilnehmen können Freiwillige jeden Alters, die sich in den Freiwilligendiensten Kultur und Bildung engagieren.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERMACHEN & WEITERBILDEN

Online-Workshop: **Tourguide – Steuerrecht für Kreative**

Der Weg in die Selbständigkeit fängt in der Regel mit dem Gang zum Finanzamt an. Im Workshop werden die wichtigsten Schritte dazu erläutert und Rückfragen können im Chat beantwortet werden.

Termin: **10.03.2021** // 15:00 – 16:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Interkulturelle Missverständnisse als Chance nutzen**

Im Seminar geht es darum, Selbst- und Fremdwahrnehmung im interkulturellen Kontext zu verstehen und dabei aber Irritationen und Missverständnisse mehr als Chancen und Möglichkeiten denn als Störfaktoren zu bewerten, wenn nicht sogar zu nutzen.

Termin: **11.03.2021** // 14:00 – 17:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Social Media für Vereine - Basiswissen**

Ziel des Seminars ist es, den TeilnehmerInnen grundlegendes Wissen an die Hand zu geben, wie sie Social Media für ihr Vereinsleben nutzen können.

Termin: **11.03.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Workshop: **„FilmverführerIn“ werden**

(Soziokulturelle) Vereine und Privatpersonen können sich zum/zur FilmverführerIn weiterbilden. Der 120-minütige Workshop umfasst Vorführrechte (Kommerzielle und nicht-kommerzielle Verleihe, Eintrittsgelder, GEMA), Programmauswahl, Veranstaltungsorganisation (Anmeldung und gesetzlicher Rahmen), Projektionstechnik (auf die Veranstaltung angepasst und kosteneffizient), Marketing/Pressearbeit

Termine: **11.03.** 10-12 Uhr // **25.03.** 17-19 Uhr // **08.04.** 10-12 Uhr // **29.04.** 17-19 Uhr // [weitere Informationen](#)

Online-Sprechstunde: **CORONA-Hilfen**

Um eine Orientierung zu bieten und durch den Dschungel der Maßnahmen zu begleiten, werden regelmäßig Online Gruppensprechstunden zu den aktuellen Corona-Hilfen angeboten.

Termin: **12.03.2021** // 10:00 – 11:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Teamarbeit in Veränderungsprozessen**

Das Seminar richtet sich an Menschen in unterschiedlichsten Positionen, die sich für gelingende Kooperationen einsetzen und positiv gestaltende Veränderungen in den Arbeitsbeziehungen anstoßen möchten.

Termin: **15.03.2021** // 14:00 – 17:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Veranstaltung: **Die AfD und die Jugend**

Ein Fachgespräch mit Prof. em. Dr. Benno Hafenecker, einer der Autoren des Buches [“Die AfD und die Jugend”](#). Die Veranstaltung wird u. a. der Frage nachgehen, welche Strategien und Handlungskompetenzen es seitens der Zivilgesellschaft und der politischen Verantwortlichen braucht.

Termin: **15.03.2021** // 13:00 – 14:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Webtalk: **Cultural Leadership - Die Kunst der Führung - Führung durch Kunst**

Die Web-Talk-Reihe widmet sich dem systemischen Führungsansatz aus verschiedenen Perspektiven und möchte herausstellen, welche Potenziale und Herausforderungen damit verbunden sind.

Termin: **16.03.2021** // 16:30 – 17:45 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Bild- und Persönlichkeitsrechte**

Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, welche rechtlichen Anforderungen Vereine zu beachten haben, wenn im Internet, auf Plakaten oder in sonstigen Informationsmaterialien Fotos veröffentlicht werden, auf denen Personen abgebildet sind.

Termin: **16.03.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Zeit- & Selbstmanagement**

Im Seminar geht es um das gezielte Arbeiten am idealen Verhältnis zwischen Spannung und Entspannung, sowie dem planmäßigen Erreichen der gesetzten Ziele.

Termin: **18.03.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Digitalisierung im Ehrenamt**

Im Seminar soll es um die Chancen und Möglichkeiten digitaler Vereinsarbeit gehen. Es werden verschiedene Tools vorgestellt, die eine bessere Vernetzung ermöglichen und Kommunikation und Austausch unter den ehrenamtlich Engagierten verbessern.

Termin: **23.03.2021** // 16:00 – 20:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Kooperationen von Vereinen und Stiftungen**

Im Seminar wird auf konkrete Chancen und Risiken von Kooperationen eingegangen. Zudem werden die vier bedeutendsten Kooperationsformen, aufsteigend nach ihrer Bindungs-intensität, vorgestellt und auf konkrete steuerliche Hürden hingewiesen.

Termin: **23.03.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

FUNDRAISING.DIGITAL 2021

Wie lassen sich Fundraising-Events auch digital umsetzen? Über welche Kanäle erreiche ich Schlüsselpersonen? Wie lassen sich QR-Codes, Virtual Reality oder mobile Apps für den Beziehungsaufbau nutzen? Die Haus des Stiftens gGmbH veranstaltet acht kostenfreie Online-Seminare. Unter dem Motto »Digital im Dialog – jetzt erst recht!« werden die unterschiedlichen

Aspekte von der digitalen Unternehmenskooperation bis hin zur Marketing-Automation beleuchtet.

Termin: **22.-25.03.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Workshop: **WERKEN VII: Kunstförderung abseits von Antragskultur?**

In dieser Ausgabe von WERKEN sollen die Potenziale und Chancen von Fundraising und Sponsoring für die Freien Darstellenden Künste erörtert werden

Termin: **24.03.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Jahrestagung: **#MehrNachhaltigkeitWagen - RENN.mitte**

Unter dem Motto „Mehr Nachhaltigkeit wagen!“ behandelt die Tagung folgende Fragen: Welche neuen Wege müssen wir heute gehen, um morgen gut miteinander zu leben? Wie wird durch Kooperationen zwischen Zivilgesellschaft und Kommunen Nachhaltigkeit Realität? Welche Faktoren zeichnen gute Beispiele aus? Welche Impulse geben Nachhaltigkeits-strategien der Länder vor Ort?

Termin: **25.03.2021** // 10:00 – 17:00 Uhr // Online-Konferenz// [weitere Informationen](#)

Online-Workshop: **Film geht immer! - Filmbildung in der (außer)schulischen Bildung**

Der Workshop vermittelt einen Einblick in die Arbeit des erfolgreichen Projekts “play fair – Filme für Demokratie & Toleranz” und zeigt den TeilnehmerInnen eigene Umsetzungs-möglichkeiten filmpädagogischer Projekte auf.

Termin: **29.-30.03.2021** // 10:30 – 14:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Konferenz: **Digital Social Summit 2021**

Auf der Konferenz der digitalen Zivilgesellschaft geht es um die Frage: Welche Digitalisierung wollen wir leben und was verstehen wir unter „guter“ Digitalisierung. Die TeilnehmerInnen diskutieren in unterschiedlichen Sessions und Formaten, welche Rolle die Zivilgesellschaft im gesamtgesellschaftlichen Digitalisierungsprozess in der Zukunft einnehmen soll.

Termin: **29.-30.03.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Zuwendungsrecht des Bundes und der Länder Sachsen/ Thüringen**

Im ersten Seminar werden die wesentlichen Rechtsvorschriften des Zuwendungsrechts vorgestellt und die Umsetzung an kleinen praktischen Beispielen erläutert. Schwerpunkt des zweiten Seminars ist die praktische Anwendung der Allgemeinen Nebenbestimmungen anhand von Beispielen und das Aufzeigen der Konsequenzen einer Nichtbeachtung der dem Zuwendungsempfänger gemachten Bewilligungsaufgaben.

Termin: Teil 1: **08.04.2021** / Teil 2: **09.04.** // 10:00-16:30 // Dresden // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Selbstmanagement für ehrenamtlich Engagierte**

In diesem Online-Training geht es darum, zu erkennen, was zur eigenen Entlastung geändert werden kann. Die Teilnehmenden sollen den roten Faden im eigenen ehrenamtlichen und privaten Leben erkennen und lernen, Prioritäten zu setzen.

Termin: **09.04.2021** // 17:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Finanzierung von Vereinen und Stiftungen**

Der Kurs gibt einen Überblick über die wichtigsten Möglichkeiten zur Generierung von Einnahmen, wie beispielsweise Sponsoring, Fundraising, Crowdfunding, Zuschüsse, Vermögensanlage und wirtschaftliche Einnahmen.

Termin: **12.04.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Veranstaltung: **Corona: Soziale Kosten und die Folgen**

Die Veranstaltung nimmt die Auswirkungen der Pandemie auf die Kinder- und Jugendhilfe und als Katalysator längst zu beantwortender Fragen in den Blick. Mit Beiträgen aus der JuCo-Studie, O-Tönen junger Menschen und Impulsen von Careleavern. Veranstaltet von der Evangelische Akademie Sachsen.

Termin: **12.04.2021** // 13.00 - 15.30 // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Digitales Fundraising**

In diesem Seminar werden Tools und Plattformen und ihre Vor- und Nachteile vorgestellt. Außerdem gibt es Tipps, wie man über die eigene Website richtig um Spenden bittet und welche Fehler man besser vermeidet.

Termin: **14.04.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Haftung im Vereinsrecht

Im Seminar werden die vertragliche und außervertragliche Haftung, die strafrechtliche Verantwortlichkeit sowie Sonderfragen der Insolvenz praxisnah behandelt.

Termin: **15.04.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Corona-Beschränkungen: **Außerordentliche Mitgliederversammlung auf Verlangen einer Minderheit zulässig?**

Die derzeit geltenden Kontaktbeschränkungen stehen der konventionellen Durchführung von Mitgliederversammlungen entgegen. Um Abhilfe zu schaffen, wurden im Rahmen des „Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie (GesRuaCOVBekG)“ Spielräume eröffnet, welche die Zusammenkunft bzw. Beschlussfassung auch ohne physische Präsenz ermöglichen. Die für Vereine geltenden Bestimmungen sind in § 5 GesRuaCOVBekG nachzulesen.

Wie gestaltet sich aber die Lage mit Blick auf außerordentliche Mitgliederversammlungen? Müssen diese angesichts der Kontaktbeschränkungen hintenanstehen? Eine Frage, die nun gerichtlich entschieden werden musste.

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de // [Link zum Weiterlesen](#)

Vereinsausschluss aufgrund Parteizugehörigkeit

Der Landesvorsitzende der NPD Hamburg wurde 2016 aufgrund seiner Parteizugehörigkeit aus dem Sportverein, in welchem er seit 2014 Mitglied war, ausgeschlossen. In einem ersten Verfahren war dieser Ausschluss wegen formeller Mängel für unwirksam erklärt worden. Daraufhin änderte der Verein seine Satzung. Die Neufassung sah die Möglichkeit vor, ein Mitglied aus dem Verein auszuschließen, sofern es zugleich Mitglied einer extremistischen Organisation, gleich welcher politischen Ausrichtung, oder einer rassistisch und fremdenfeindlich organisierten Organisation, wie zum Beispiel der NPD und ihrer Landesverbände, ist. Die Satzung bestimmte hierzu wörtlich: „Grundlage der Vereinsarbeit ist das Bekenntnis aller Mitglieder des Vereins zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Der Verein tritt allen extremistischen Bestrebungen entschieden entgegen.“ Nach Eintragung der Satzungsänderung im Vereinsregister schloss der Verein das NPD-Mitglied im Februar 2019 erneut aus dem Verein aus. Gegen diesen Ausschluss erhob das Mitglied Klage. Der Fall wurde schlussendlich vor dem Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht entschieden.

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de // [Link zum Weiterlesen](#)

Transparenzregister – Gebührenbefreiung für gemeinnützige Organisationen

Die vierte EU-Geldwäscherichtlinie verpflichtete die Mitgliedstaaten, ein Transparenzregister mit dem Ziel der Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung, Geldwäsche und Steuerflucht einzuführen. Dieses Register wird nunmehr bei der Bundesanzeiger Verlag GmbH geführt. Alle juristischen Personen des Privatrechts (hierzu zählen auch eingetragene Vereine) müssen ihre wirtschaftlich Berechtigten im Transparenzregister elektronisch transparent machen.

Für Vereine, die bereits im Vereinsregister eingetragen sind, gilt die sogenannte Meldefiktion. Ergeben sich die Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten (häufig der Vereinsvorstand) bereits aus dem Vereinsregister, gilt die Mitteilung zum Transparenzregister als erfolgt und ist nicht mehr vorzunehmen. Aber Achtung: Der Entwurf zur Änderung des Geldwäschegesetzes (GwG) sieht u. a. vor, dass ab dem 01. August 2021 die Mitteilungsfiktionen nach § 20 Abs. 2 GwG ersatzlos wegfallen wird und somit alle juristischen Personen des Privatrechts und eingetragenen Personengesellschaften zur Mitteilung an das Transparenzregister verpflichtet sind.

Für die Führung des Transparenzregisters erhebt die registerführende Stelle eine pauschale Jahresgebühr. Diese Gebühr wird von allen transparenzpflichtigen Rechtseinheiten, also auch von den Vereinen, erhoben. Die entsprechend erlassenen Bescheide kamen für viele Vereine überraschend und sorgten vielerorts für Verwunderung. Zunächst ist festzuhalten, dass die Bescheide grundsätzlich rechtmäßig sind. Eine Gebührenbefreiung ist aber möglich.

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de // [Link zum Weiterlesen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STELLENANGEBOTE

Referent/in - Projektmanagement & Öffentlichkeitsarbeit FREIE SZENE (w/m/d)

Anbieter: Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
c/o Servicestelle FREIE SZENE Sachsen
Beginn: zum nächst möglichen Zeitpunkt
Bewerbung bis: 15.03.2021
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 30 h/ Woche (unbefristet)

[weitere Informationen](#)

Geschäftsführung (w/m/d)

Anbieter: Second Attempt e.V.
Beginn: 01.08.2021
Bewerbung bis: 31.03.2021
Beschäftigungsort: Görlitz
Beschäftigungstyp: 30 h/ Woche

[weitere Informationen](#)

Bereichsleitung NETZWERKSTATT für Zeitgeschichte & Zivilgesellschaft (w/m/d)

Anbieter: Hillersche Villa gGmbH
Beginn: 01.04.2021
Beschäftigungsort: Zittau

[weitere Informationen](#)

Teamassistentz /Besuchermanagement (w/m/d)

Anbieter: Schaubühne Lindenfels
Beginn: Nächst möglicher Zeitpunkt
Bewerbung bis: 15.03.2021
Beschäftigungsort: Leipzig
Beschäftigungstyp: 15-20 h/ Woche

[weitere Informationen](#)

Produktionsleitung (w/m/d)

Anbieter: Schaubühne Lindenfels
Beginn: 01.04.2021
Bewerbung bis: 15.03.2021
Beschäftigungsort: Leipzig
Beschäftigungstyp: 20-30 h/ Woche

[weitere Informationen](#)

Leitung der Geschäftsstelle (w/m/d)

Anbieter: Wir gestalten Dresden - Branchenverband der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft e.V.
Beginn: nächst möglicher Zeitpunkt
Bewerbung bis: 15.03.2021
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 20-40 h/ Woche

[weitere Informationen](#)

Projektmitarbeit - Bereich Integration & Ehrenamt (w/m/d)

Anbieter: Aktion Zivilcourage e.V.
Beginn: 01.04.2021
Bewerbung bis: 15.03.2021
Beschäftigungsort: Pirna
Beschäftigungstyp: 20 h/ Woche

[weitere Informationen](#)

Mitarbeit im Projekt „House of Resources“ (w/m/d)

Anbieter: Kulturbüro Dresden – Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V.
Beginn: 15.04.2021
Bewerbung bis: 19.03.2021
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 30 h/ Woche

[weitere Informationen](#)

Geschäftsführende Koordination (w/m/d)

Anbieter: Zentralwerk e.V.
Beginn: zum nächst möglichen Zeitpunkt
Bewerbung bis: 21.03.2021
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 20 h/ Woche

[weitere Informationen](#)

Mitarbeit Mobile Jugendarbeit (w/m/d)

Anbieter: Steinhaus e.V.
Beginn: ab sofort
Bewerbung bis: 28.03.2021
Beschäftigungsort: Großdubrau
Beschäftigungstyp: 40 h/ Woche

[weitere Informationen](#)

Geschäftsführung (w/m/d)

Anbieter: Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen
Beginn: 19.07.2021
Bewerbung bis: 29.03.2021
Beschäftigungsort: Leipzig
Beschäftigungstyp: 40 h/ Woche

[weitere Informationen](#)

Koordinator/in der Netzwerkstelle für Kulturelle Bildung (w/m/d)

Anbieter: Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen
Beginn: Juni 2021
Bewerbung bis: 06.04.2021
Beschäftigungsort: Flöha
Beschäftigungstyp: freiberufliche Tätigkeit

[weitere Informationen](#)

Servicestellen beim Landesverband:

INKLUSION IM KULTURBEREICH

In eigener Sache: **Aus der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich**

An den vielen Beratungsanfragen und Kontakten der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich mit sächsischen Kulturschaffenden zeigt sich, dass in der Zeit des Lockdowns in den Einrichtungen an neuen inklusionsorientierten Konzepten für die Zeit während und nach der Coronapandemie gearbeitet wird. Das inhaltliche Spektrum ist dabei sehr breit gefächert und es geht weit über das aktuelle Thema der digitalen Barrierefreiheit hinaus. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den kommenden Veranstaltungen und unseren Hinweisen wider.

Wir sind in der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich weiterhin im Homeoffice tätig, so dass Sie uns am einfachsten per E-Mail erreichen. Kontakt: www.inklusion-kultur.de/servicestelle/team/

In eigener Sache: **Werkstatt Inklusion! Barrierefrei im Netz**

In dem Werkstattgespräch diskutieren wir praxisnah Fragen und Lösungen zur Umsetzung von Barrierefreiheit im Netz. Dazu haben wir uns die ExpertInnen Johannes Fischer von der Überwachungsstelle für Barrierefreiheit von Informationstechnik in Sachsen (dzb lesen) und die Informatikerin Ria Weyprecht von digitalwert® – Agentur für digitale Wertschöpfung eingeladen.

Termin: **11.03.2021** // 10:00 Uhr - 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache: **Bundesnetzwerktreffen Kultur und Inklusion**

Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich ist mit einem eigenen Beitrag auf dem Bundesnetzwerktreffen Kultur und Inklusion zum Thema "Inklusion für alle – Kulturelle Bildungsprogramme auf dem Prüfstand" vertreten. In Vorträgen und Workshops sowie mit Anregungen aus Theorie und Praxis wird die Frage diskutiert, wie es aktuell um die gleichberechtigte Förderung der Kulturellen Bildung von Menschen mit und ohne Behinderung in den Programmen des Bundes und der Länder steht.

Termin: **18.03.2021** // 10:00 Uhr - 17:00 Uhr // online // [weitere Informationen demnächst hier](#)

In eigener Sache: **Werkstatt Inklusion! ExpertInnen in eigener Sache**

Wie können Kulturinstitutionen die Interessen und Bedarfe von Menschen mit Behinderung bestmöglich berücksichtigen? Welche Möglichkeiten und Methoden gibt es? Im Werkstattgespräch am 15. April zeigen Praxisbeispiele, wie die Zusammenarbeit mit "ExpertInnen in eigener Sache" funktionieren kann.

Termin: **15.04.2021** // 10:00 Uhr - 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache: **Werkstatt Inklusion! Kulturelle Teilhabe im Alter**

Vorhandene Gelegenheitsstrukturen reichen nicht aus, um SeniorInnen eine wirkliche Teilhabe im Kulturbereich zu ermöglichen. Viel mehr braucht es eine zielgerichtete und kontinuierliche Arbeit. Almuth Fricke (Institutsleiterin von kuba – Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion) wird einen Impulsvortrag geben und als Expertin während der Diskussion zur Verfügung stehen. Mit den teilnehmenden AkteurInnen aus Sachsen möchten wir den aktuellen Stand im Freistaat ausloten und Handlungsbedarfe bestimmen.

Termin: **20.05.2021** // 10:00 Uhr - 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache: **Informationsveranstaltung: Unterstützungsleistungen für Kulturschaffende mit Behinderung**

In der Informationsveranstaltung mit dem Integrationsfachdienst Sachsen gibt es einen Input und eine Diskussion rund um Fragen zu Unterstützungsleistungen für ArbeitnehmerInnen mit Behinderung im Kulturbereich.

Termin: **22.06.2021** // 10:00 – 12:00 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)

Online-Tagung: **Kulturpädagogische Angebote in Zeiten von Corona**

Die Auswirkungen des Covid-19-Virus treffen vor allem die Gruppe älterer Menschen, die in Alteinrichtungen lebt, besonders hart. Ein Großteil der kulturpädagogischen Angebote in Alteinrichtungen kann nicht durchgeführt werden, was zur Folge hat, dass die eigentlich so wichtige soziale und kulturelle Teilhabe der Bewohnerinnen und Bewohner kaum noch ermöglicht werden kann. Die Tagung möchte Praxisbeispiele präsentieren und zur Diskussion stellen, die trotz der zurzeit schwierigen Umstände realisiert werden können. Bis zum 26.02.2021 können noch Präsentationen eingereicht werden.

Termin: **27.03.2021** // 09:00-16:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Publikation & Online-Launch: **"Wir hatten da ein Projekt..."**

Viel zu oft findet Diversitätsentwicklung in Kulturinstitutionen nur punktuell statt und wird nicht strukturell gedacht. Die Publikation versammelt kritische Stimmen aus Kulturinstitutionen, von Kulturschaffenden und AktivistInnen. Im Zentrum stehen die Erfolgsbedingungen struktureller Diversitätsentwicklung in Institutionen. Zum Online-Launch der Publikation ist Hassan Mahamdallie, Theaterautor, Diversitätsexperte und Verfasser des „Creative Case for Diversity“ des Arts Council England, eingeladen.

Termin: **11.05.2021** // 16:00 Uhr // Online // Diversity Arts Culture, Berlin (c/o Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung) // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Inklusion und Barrierefreiheit im Museum**

Inklusion ist in erster Linie eine Frage des Willens und der Fähigkeit zur Veränderung, erst an zweiter Stelle folgen Technik und Methoden. Für eine wirkungsvolle Umsetzung von Inklusion in Museen bedeutet das auch eine systemische Veränderung.

Termin: **16.-18.5.2021** // Anmeldung bis: 12.4.2021 // Wolfenbüttel // [weitere Informationen](#)

Veranstaltungstipp: **31. Europäisches Senioertheater-Forum**

Das Forum richtet sich an alle aktiven SpielerInnen aus Deutschland und dem europäischen Ausland sowie Fachkräfte aus der Spielleitung und Theaterpädagogik, die sich methodische Kenntnisse aneignen möchten, um als MultiplikatorInnen im Senioertheater gerüstet zu sein.

Termin: **17. -19.05.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

Förderaktion: **Kultureinrichtung + Partner = 5000€**

Ganz so einfach ist die Rechnung nicht. Aber es kann darauf hinauslaufen. Im Programm #1barriereweniger von Aktion Mensch wird die bauliche, technische, digitale / mediale Barrierefreiheit oder eine barrierefreie Veranstaltung gefördert.

[weitere Informationen](#)

Förderprogramm: **DIS-TANZEN**

Im Programm sollen bestehende Barrieren möglichst reduziert werden. DIS-TANZEN ist Teil des Hilfsprogramms Tanz, das im Rahmen von NEUSTART KULTUR, einer Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, gefördert wird. Mit dem Förderprogramm DIS-

TANZEN unterstützt der Dachverband Tanz Deutschland e.V. den Wiederbeginn künstlerischer und tanzpädagogischer Tätigkeit.

Ausschreibungszeitraum: **01.-22.03.2021** // [weitere Informationen](#)

Wettbewerb: **Goldener Internetpreis 2021**

Der Goldene Internetpreis zeichnet seit dem Jahr 2012 Initiativen von engagierten Menschen und Kommunen aus, die ältere Menschen beim sicheren Einstieg und Verwendung der Onlinewelt unterstützen. Ausgezeichnet werden Projekte in den Kategorien "Digitale Teilhabe – Menschen in Zeiten von Corona unterstützen!", "Internet für alle – die Vielfalt der Zielgruppen!", "E-Government – die Vielfalt kommunaler Beteiligung über digitale Wege!" sowie in einem Sonderpreis der Deutschen Telekom "Respektvoll – aktiv für einen fairen Umgang im Netz!". Ausgelobt wird ein Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro dank eines Bündnisses aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Inneren für Bau und Heimat.

Bewerbungs-/ Teilnahmefrist: **15.05.2021** // [weitere Informationen](#)

Digitaler Kultur-Neustart ohne Barrieren

Streaming statt Live-Aufführung, Digitale Showrooms statt Ausstellungen – die Pandemie verändert die Kulturszene. Zeit, um auch Veranstaltungsabläufe barrierearm umzudenken. Am 18.2.2021 fand dazu eine Online-Veranstaltung statt, die nun als Dokumentation zur Verfügung steht. Eine tiefere Beschäftigung, auch mit den weiterführenden Links, lohnt sich!

[weitere Informationen](#)

Reale Barrieren im virtuellen Raum

Welche Barrieren sich für Menschen mit Seheinschränkung in VR-Anwendungen ergeben können, wurde in einer Online-Diskussion festgehalten. Die Dokumentation kann auf der Homepage von kulturBdigital abgerufen werden.

[weitere Informationen](#)

Anleitungen zur Erstellung Barrierefreier Dokumente

Die Professur Mensch-Computer-Interaktion der TU Dresden bietet neue Anleitungen und Flyer sowie eine YouTube-Vorlesungsreihe zum Thema Barrierefreie Dokumente an.

[zur Anleitung und Flyer](#) // [zur Vorlesungsreihe](#)

Neuerscheinung: **Kunst und Demenz**

Das interdisziplinäre Handbuch "Arts & Dementia. Interdisciplinary Perspectives" richtet sich an Personen, die auf dem Gebiet der Demenz arbeiten und forschen, und bietet Einblicke in die Möglichkeiten und Grenzen künstlerischer und kunstbezogener Interventionen in der Arbeit mit Menschen mit Demenz.

[weitere Informationen](#)

Leitfaden: **Relaxed Performances**

Was sind Relaxed Performances? Wie tragen sie dazu bei, Zugänglichkeit und Barrierefreiheit im Theater umzusetzen? Der neue Leitfaden zu Relaxed Performances bietet Vorschläge zur Gestaltung von Relaxed Performances, die unter Abwägung der individuellen Möglichkeiten und Ressourcen innerhalb der eigenen Theaterpraxis umgesetzt werden können.

[weitere Informationen](#)

FREIE SZENE

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen und TheaterfreundInnen,

nach einer jüngst veröffentlichten EU-weiten Studie, deren Zusammenfassung unter diesem [Link](#) zu finden ist, beträgt der Umsatzrückgang in den Darstellenden Künsten 90 % zwischen 2019 und 2020 und ist damit der größte Umsatzverlust aller Branchen. Trotz dieser einzigartigen Beeinträchtigung für die Theaterschaffenden konnte bislang ein Teil der betroffenen SchauspielerInnen weder Überbrückungs-hilfen noch Kurzarbeiter- oder Arbeitslosengeld erhalten. Viele SchauspielerInnen waren nämlich von den bisherigen Hilfsmaßnahmen nicht erfasst, weil sie nicht im Haupterwerb selbständig, sondern für ein Theatergastspiel oder einen Film beschäftigt sind und wegen zu kurzer Beschäftigungszeiten keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld und Kurzarbeitergeld haben. Dies wird sich mit der nun in Kraft getretenen Neustarthilfe ändern, die **ab sofort** von Soloselbständigen beantragt werden kann. Mit dieser Neustarthilfe werden Soloselbständige unterstützt, die im Zeitraum Januar bis Juni 2021 bedingt durch COVID19 hohe Umsatzeinbußen verzeichnen, jedoch nur geringe betriebliche Fixkosten geltend machen können. Gezahlt werden Zuschüsse von einmalig bis zu 7.500 €. Die Auszahlung der Neustarthilfe soll in der Regel wenige Tage nach Antragstellung erfolgen.

Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr

Helge-Björn Meyer

Servicestelle FREIE SZENE

Nächste Veranstaltung: **WERKEN VII:**

Kunsthförderung abseits von Antragskultur?

Eine Einführung in Fundraising und Sponsoring

Wie funktioniert eine förderunabhängige Finanzierung? Was ist darunter zu verstehen? Bilden Sponsoring, MäzenatInnen und Crowdfunding Alternativen zu den herrschenden Förderinstrumenten von Bund, Freistaat und Kulturräumen? Welche Chancen bietet beispielsweise Crowdfunding, um freie Theaterprojekte finanziell zu unterstützen bzw. zu finanzieren?

Die Anmeldung erfolgt über eine Mail an freie-szene@soziokultur-sachsen.de

Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen nach der Anmeldung zugesandt.

Termin: **24.03.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Save The Date: **EINE REIHE INTERDISZIPLINÄRES #3:**

Das Theater des Anthropozän

Klimaerwärmung, Plastik im Meer, Atomtests - der Einfluss des Menschen auf den Planeten ist groß. Ökologische Fragen, der Klimawandel oder Umweltzerstörung sind von immenser Bedeutung, kommen aber im Theater bisher wenig vor. Das Theater des Anthropozän will das ändern: Zentrale Idee dieses Theaters des Anthropozän, das sich mit dem fundamentalen Konflikt „Mensch und Natur im Anthropozän“ auseinandersetzt, ist die Verzahnung von Kunst und Wissenschaft

Termin: **12.04.2021** // 20:00 – 22:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

in eigener Sache: **Die Servicestelle sucht ReferentIn für Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Servicestelle FREIE SZENE sucht ab 01.04.2020 für 30 h/Woche eine Referentin / einen Referenten für Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Konzeption und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen, Vernetzung und Beratung von AkteurInnen der Freien Szene, und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir freuen uns über Bewerbungen bis zum **15.03.2021**.

[weitere Informationen](#)

Ausschreibung: **WERKRAUM#5: Performance vor und hinter der Kamera**

Ausgehend vom ganzheitlichen Ausbildungsansatz der Lehre am Bauhaus - "Einheit von Handwerk, Kunst und Leben" - vermittelt dieser Workshop, der vom 04. bis 06. Juni 2021 in der Villa Wigman für TANZ in Dresden stattfindet, einen Erfahrungshorizont der Performance vor und hinter der Kamera im Grenzbereich von Theater, Bildender Kunst und Film. Das bewegte Bild spielt eine immer größere Rolle in der Darstellung von Spiel- und performativen Situationen in Theaterproduktionen oder im Bereich der Videokunst. Auf der anderen Seite öffnet sich der Film immer stärker auch anderen Einflüssen, weg vom klassischen Kino- oder Fernsehfilm. Die Akteure beider Seiten - vor der Kamera: TheaterschauspielerInnen, PerformerInnen, TänzerInnen und hinter der Kamera: FilmemacherInnen, RegisseurInnen, Kamerafrauen und -männer - arbeiten innerhalb des Workshops ohne Aufteilung in "vor und hinter der Kamera" zusammen und lernen dadurch die Bedürfnisse der anderen Seite kennen. Der Fokus des Workshops liegt auf der Performance und wie diese für eine adäquate filmische Aufnahme am besten konditioniert werden kann.

[Zum Anmeldeformular](#)

Veranstaltungstipp: **20. ASSITEJ Weltkongress & das Internationale Festival der Darstellenden Künste für Kinder und Jugendliche**

20. ASSITEJ Weltkongress & das Internationale Festival der Darstellenden Künste für Kinder und Jugendliche / MIRAI wird als hybride Veranstaltung stattfinden. An jedem Tag wird es drei bis vier ZOOM-Meetings in verschiedenen Zeitzonen geben, mit Workshops, Symposien, Diskussionen und Showings.

Termin: **22.-31.03.2021** // [weitere Informationen \(in Englisch\)](#)

Lese- und Hörempfehlung: **Deutschlandfunkbeitrag über Figurentheater in Leipzig**

Lesens- und hörenswerter Deutschlandfunk-Beitrag, denn das Journal "Mikrokosmos" widmete sich dem Puppentheater und dem Westflügel in Leipzig. Ein Abriss von der starken Tradition in der DDR und der aktuellen Arbeitsrealität einiger Leipziger Puppenspieler mit dem Fazit: "Figurentheater ist mehr als die Kinder-Geschichten vom Kasperle."

[weitere Informationen](#)

Beratungsleitfaden bei Fällen sexueller Belästigung

Sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt sind nicht erst seit [#metoo](#) ein präsent Problemfeld in der Kultur- und Medienbranche. Tritt Belästigung in beruflichen Umfeldern auf, wie es auch kulturelle Institutionen und Medienunternehmen sind, müssen die verantwortlichen Leitungsebenen und internen Ansprechpersonen reagieren. schnelles und Präzises handeln ist notwendig. Der vorliegende Leitfaden "Gut beraten bei Fällen sexueller Belästigung - Leitfaden für ArbeitgeberInnen und Personalverantwortliche aus der Kultur- und Medienbranche" soll dabei helfen.

[weitere Informationen](#)

Einladung

„Kultur macht stark“ vor Ort

Bildungsbündnisse & Fördermöglichkeiten in (Klein-) Stadt und Land

Online-Infoveranstaltung für AkteurInnen der Kulturellen Bildung im ländlichen Raum

Bei der Durchführung kultureller Projekte in Kleinstädten oder Gemeinden auf dem Land ergeben sich oftmals andere Herausforderungen als in Ballungsräumen mit großer kultureller Angebotspalette und dichtem Nahverkehrsnetz. Daher haben fünf „Kultur macht stark“-Servicestellen eine Veranstaltung zum Bundesförderprogramm konzipiert, die explizit auf die Besonderheiten im ländlichen Raum eingeht. Neben einer Einführung in die Rahmenbedingungen von „Kultur macht stark“ werden Kulturnetzwerke in ländlichen Räumen im Fokus stehen. Anschließend stellen zwei Programmpartner ihre Förderangebote vor („[Mit Freu\(n\)den lesen – Leseclubs und media.labs](#)“ / „[ChanceTanz](#)“) und zwei Akteure aus einer ländlich geprägten Region berichten von ihren Projekterfahrungen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Termin: **04.03.2021** // 15-17:30 Uhr // Zoom-Videokonferenz // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache

Rückblick: Werkstattgespräch „Kultur macht stark“ geht digital

36 Akteurinnen und Akteure der kulturellen Bildung aus allen sächsischen Kulturräumen tauschten sich zu den Chancen und Hürden digitaler Bildungsformate aus. Zu Beginn des Netzwerkformats der Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen stellten zwei Dresdner Akteure ihre Online-Projektarbeit vor, dann ging es um die Angebote der Akteure vor Ort. Hier liegen unterdessen schon einige Erfahrungen in der Umsetzung digitaler Projekte vor, es besteht aber auch weiterhin eine große Nachfrage nach Qualifikation.

[weiterlesen](#)

In eigener Sache

Servicestelle "Kultur macht stark" Sachsen jetzt auch auf Facebook

Die Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen ist nun auch auf Facebook vertreten. Hier werden ab sofort aktuelle Nachrichten und Veranstaltungen rund um das Bundesförderprogramm gepostet. Mit dieser Plattform können flexibel Neuigkeiten eingestellt und schneller geteilt werden. Folgen Sie uns [hier](#).

Online-Fachkonferenz

...und dann kam Corona. Vom Umgang mit Krisen in der Kulturellen Bildung

Innovative und wirksame Projekte Kultureller Bildung auf den Weg zu bringen, bedeutet für Verantwortliche vorab viel Planungsarbeit, Absprachen und den Einsatz verschiedenster Ressourcen. Unvorhersehbare Ereignisse und Einschnitte können – wie zuletzt – in große Krisen münden, die unsere Gesellschaft und die Rahmenbedingungen unserer Arbeit dauerhaft verändern. Diese Krisen stellen viele Einrichtungen vor zumeist schwierige Entscheidungen und Fragen: Wie müssen Einrichtungen und Träger sich und ihre Angebote aufstellen, um Kindern und Jugendlichen weiter Zugänge zu ermöglichen und sie gerade in und für Krisen zu stärken? Wie gelingt es, die Anliegen, Interessen und Bedürfnisse der jungen Menschen hör- und sichtbar zu machen? Welche Kompetenzen und Ressourcen benötigen ProjektkoordinatorInnen und -verantwortliche, um mit den Herausforderungen umzugehen? Welche kreativen Lösungen lassen sich entwickeln, um in Krisen unterschiedliche Ressourcen in trägerübergreifenden Kooperationen zusammenzubringen?

Die Online-Veranstaltung richtet sich an alle Akteure und Interessierten in der Kulturellen Bildung und findet mit Unterstützung der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung statt.

Termin: **17.03.2021** // Online-Fachkonferenz // [weitere Informationen](#)

Online-Fachtagung

Inklusion für alle – Kulturelle Bildungsprogramme auf dem Prüfstand

Wie steht es aktuell um die gleichberechtigte Förderung der Kulturellen Bildung von Menschen mit und ohne Behinderung in den Programmen des Bundes und der Länder? Was müssen Förderkonzeptionen berücksichtigen, damit die Zahl der Antragstellenden und Geförderten barrierefreier Projekte steigt und Menschen mit Behinderung, sowohl als Projektleitende als auch Teilnehmende, tatsächlich erreicht werden? Wie können bestehende reguläre Fördermaßnahmen entsprechend optimiert, welche begleitenden Maßnahmen können ergriffen werden?

Termin: **18.03.2021** // Zoom-Videokonferenz // [weitere Informationen demnächst hier](#)

Veranstaltung

Online-Unterricht gestalten - Tools und Plattformen

Der Verband deutscher Musikschulen bietet im Rahmen seines "Kultur-macht-stark"-Förderkonzepts "MusikLeben 2" verschiedene Informations- und Qualifikationsveranstaltungen an.

Termin: **25.03.2021** // Online-Seminar // [weitere Informationen demnächst hier](#)

Plattform unterstützt bei der Suche nach Ehrenamt

Die Plattform www.ehrensache.jetzt ist ein Angebot der Bürgerstiftung Dresden. Ziel ist es, einfachen und flexiblen Zugang zu einem lokalen Engagement zu ermöglichen und auch jungen Interessierten den Einstieg zu erleichtern. Gemeinnützige Träger, Vereine und Initiativen aller Engagementbereiche, die Ehrenamt binden, können kostenfrei ein Inserat veröffentlichen und ehrenamtliche Unterstützung finden. Eine Besonderheit: Freiwillige inserieren auf der Plattform selbst und bieten ihre Hilfe an. Seit Januar 2021 sind insgesamt sechs Landkreise in Sachsen dabei: Bautzen, Görlitz, Leipzig, Meißen, Nordsachsen sowie Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Bis Ende 2022 wird die Plattform in allen sächsischen Landkreisen zur Verfügung stehen.

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

- **15.03.2021 "talentCampus"**
Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.
- **15.03.2021 „Movies in Motion“**
Bundesverband Jugend und Film e.V.
- **20.03.2021 „Ich bin HIER – Herkunft – Identität – Entwicklung - Respekt“**
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e. V.
- **22.03.2021 „Zirkus gestaltet Vielfalt“**
Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e.V.
- **31.03.2021 "MusikLeben2"**
Verband deutscher Musikschulen e.V.
- **15.04.2021 „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“**
Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e.V.
- **15.04.2021 "talentCampus"**
Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.
- **30.04.2021 „Wege ins Theater“**
ASSITEJ e.V. (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche)

- 30.04.2021 **„Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“**
Deutscher Bibliotheksverband e.V.
- 30.04.2021 **„Wir können Kunst“**
Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V.

Ohne Antragsfrist

Bei folgenden Förderpartnern sind Antragseinreichungen nach Rücksprache mit dem Projektbüro derzeit ohne Antragsfrist möglich:

- **"It's your Party-cipation"** (Deutsches Kinderhilfswerk e. V.)
Projekte im Format 1 - Workshop ohne Abschlussveranstaltung
- **"Zur Bühne"** (Deutscher Bühnenverein)
digitale Projekte können ohne Fristeinhaltung beantragt werden
- **„ChanceTanz“** (Aktion Tanz - Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V.)
derzeit laufend Antragstellung möglich

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Alaunstraße 9 • 01099 Dresden

T: 0351 – 802 17 66 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de | www.soziokultur-sachsen.de

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.